

Widerspruch Prüfungslehrprobe

Beitrag von „Referendarin“ vom 13. April 2008 22:55

Zitat

Original von vanillene

Ich habe so gut wie keinen Anhaltspunkt, wo die Fehler in der Stunde lagen, und wo ich mich verbessern könnte. Irgendwas hat denen nicht gepasst - und wenn's persönlich war oder meine Art zu unterrichten - mit dem geschickten Ersatzprüfer hab ich wie gesagt persönliche Differenzen. Und man muss sich nicht alle Ungerechtigkeiten gefallen lassen - ich werde mich morgen bei der GEW informieren, inwiefern man da Möglichkeiten hat.

Aber dir wurde hier doch schon geraten, dir die Note schriftlich begründen zu lassen. Mach das doch mal, dann weißt du wenigstens ganz klar, was die Knackpunkte der Stunde waren.

Wie waren denn eigentlich deine Vornoten?

Bei mir war es übrigens auch so (allerdings NRW), dass kurzfristig Prüfer getauscht wurden (ich glaube, weil das so fahrtechnisch günstiger für beide war - war noch nicht mal ein dringender Grund, aber war ja kein Problem) und dass natürlich Prüfer in den Stunden auch umherliefen (natürlich nicht in Frontalphasen, aber z.B. in Gruppenarbeitsphasen), um zu schauen, wie die Schüler arbeiten.

Ich habe schon mehrmals bei Lehrproben hinten drin gesessen und da kommt es auch schon mal vor, dass sich leise unterhalten wird.

Die Dinge, die du anführst, klingen für mich auch nicht so, als ob du damit die Prüfung juristisch anfechten könntest.